

Klasse 1 – zweisprachiger Unterricht

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit, Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, dass Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten.

I. Landeskunde

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<u>Persönliche Lebensgestaltung</u> <ul style="list-style-type: none">• Eigene Person und Verwandtschaftsbeziehungen• Freizeitaktivitäten• Körper, Körperteile, Kleidung	<ul style="list-style-type: none">- Vorstellung- Familie- Beschäftigungen in der Familie- Spiele, Spielzeuge, Basteln- Hygiene,	Unterrichtsgegenstände (Verstehen) <i>Der Schüler kann</i> Bilder , Illustrationen mit sprachlich einfachen Mitteln beschreiben richtige und falsche Aussagen unterscheiden

	- Kleidungsstücke	Texte (nicht linear) in größeren Themenbereiche einordnen
<u>Gesellschaftliches Leben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme • Ernährung • Familienfeste 	<ul style="list-style-type: none"> - Grüßen, Bitten, sich verabschieden - Grundnahrungsmittel - Tischdecken - Essbesteck - das Frühstück - Geburtstag - Martinstag - Nikolaus 	den subjektiven Eindruck formulieren den Inhalt eines Textes (linear und nicht linear) zeichnen zu künstlerischen Produktionen unter Anleitung das Gefallen und Nichtgefallen formulieren Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)
<u>Schule, Ausbildung und Beruf</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schule • Klassenraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Räume in der Schule - Personen in der Schule - Schulsachen - Einfache Tätigkeiten in der Schule 	<i>Der Schüler kann</i> einfache Texte wiedergeben Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben aus Texten (linear und nicht linear)gewonnenen Informationen in einer vorgegebenen mündlichen Form, oder anderen geeigneten Form zusammenfassen
<u>Kulturelles Leben und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Spiele 	Tanzspiel: z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Die Tiroler sind lustig - Liebe Schwester Lied: z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Morgen kommt der Weihnachtsmann 	lyrische, epische und szenische Texte vortragen in dialogischen, Kommunikationssituationen teilnehmen inhaltliche Zusammenhänge in einem Text

	<ul style="list-style-type: none"> - Ich habe Hunger... - Grün, grün, grün <p>Bewegungsspiel: z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hampelmann - Kopf, Arme, Beine - Nach vorne, nach hinten - Teddy, Teddy 	<p>darstellen</p> <p>die Ergebnisse einer Aufgabe veranschaulichen</p> <p>Unterrichtsgegenstände in Bezug zu vorhandenem Weltwissen setzen</p> <p>seine/ihre Meinung nonverbal und verbal ausdrücken</p> <p>Rollen gestalten</p>
<p><u>Wirtschaft, Technik, Umwelt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigener Wohnort • eigene Wohnung • Natur und Umwelt • Einkauf • Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> - Siedlungsart - Wohnung - Zimmer - Einrichtung - Möbel - Tiere - Jahreszeiten - Monate - Uhrzeit - Lebensmittel - einfache Verkehrsmittel 	<p>Allgemeine Interaktionsfähigkeit</p> <p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>einfache Auskünfte geben und einholen</p> <p>bekannte sprachliche Mittel einsetzen</p> <p>in verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten</p> <p>mit einfachen sprachlichen Mitteln Höflichkeitskonventionen einhalten</p> <p>Glückwünsche ausdrücken</p> <p>mit einem neutralen Register sprachlich agieren</p>

Politik und Geschichte

• **Mitwirkung und Mitverantwortung**

- Personen und ihre Rollen und Funktionen in der Schule
Regeln in der Schule

sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen, und nonverbal darauf reagieren

mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt ungarisch wiedergeben

mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen in ihrem Sinngehalt auf Deutsch wiedergeben

Wortschatz und Redemittel

Der Schüler kann

an der routinemäßigen Kommunikation im Unterricht teilnehmen und Unterrichtsgegenstände bearbeiten

- mit einem elementaren Wortschatz und
- einfachen, festen Sprachschablonen

Methodenkompetenz:

Der Schüler kann

Wortschatz mit eingeübten Techniken selbstständig trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.);

Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. Kinderwörterbuch / Bildwörterbuch)

aus einfachen gehörten Texten nach

		<p>mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen);</p> <p>Informationen mit einfachen sprachlichen Mitteln ausdrücken</p>
--	--	--

II. Literatur

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Sprüche, Reime, Malscherze, Auszählreime 	<p>Volksdichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wild-Metzler: Hoppe, hoppe Reiter - Grete und Karl Horak: Kinderlieder - Reime und Spiele der Ungarndeutschen - Igele-Bigele - Michaelis: Zauberhut <p>Weitere deutsche Reime, Gedichte: z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das ist der Vater - Ich bin Peter - Der Kopf ist rund - Nikolaus, Nikolaus tick, tack, tack - Ein großer Ball, ein kleiner Ball - Auf dem Tisch da steht die Butter - Ene, bene, Tintenfass - Kleine Maus - Eins, zwei, Polizei - Oben, oben, unten, unten - Punkt, Punkt - Bei Rot bleibe stehn... 	<p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>kurze epische und lyrische Werke mit Hilfe des Lehrers lernen und vortragen</p> <p>einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen</p> <p>in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen</p> <p>Urteilsvermögen, ethische und ästhetische Kompetenz</p> <p>Alltagskonflikte durch Spiele erleben;</p> <p>in grundlegenden ethischen Fragen Meinung äußern;</p> <p>die kulturelle Vielfalt im Alltagsleben wahrnehmen.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift 	<ul style="list-style-type: none"> - Ri-ra rutsch... - Morgen früh um sechs <p>z.B.: Klaus Baumgart: Lauras Stern Eric Carle: Und heut ist Montag</p>	
--	--	--

III. Sprachrichtigkeit

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<p>Auf dieser Stufe wird Sprachrichtigkeit implizit, in den Sprachhandlungen integriert vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen der Morphologie und Syntax • Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter - themenbezogene Ausdrücke - einfache Satzstrukturen <ul style="list-style-type: none"> - Reime - Sprüche - Zungenbrecher - Gedichte - Lieder - Situationsgespräche 	<p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>die Bedeutung einfacher morphologischer und syntaktischer Strukturen verstehen</p> <p>häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden</p> <p>das gelernte standardsprachliche Repertoire aussprechen und intonieren</p> <p>einzelne Wörter verstehbar aussprechen</p> <p>einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren</p>

Stundenzahl im Schuljahr: 180

Studentafel

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	insgesamt
Verstehen	25	10	3	38
Gestalten	15	8	3	26
Interaktion	20	10	3	33
Landeskunde	22	10	3	35
Literatur	15	5	5	25
Sprachrichtigkeit	7	6	2	15
Methodenkompetenz	2	2	3	7
Urteilsvermögen	1	--	--	1
Insgesamt	107	51	22	180